

**Nr. 19**

11. November 2007  
18. Jahrgang

Nächste Ausgabe:  
25. November 2007

**Vorgestellt:**

Stabsstelle  
Wirtschaftsförderung  
im Rathaus

Seite 3559

**Robert Schneider**

liest am 15. November  
in der Herderkirche  
aus der »Offenbarung«

Seite 3560

**Brandschutz**

in den Schulen:  
Baumaßnahmen im  
Rück- und Ausblick

Seite 3564

**Weimarer Krippe**

Aufruf zur Spende  
für weitere  
Krippenfiguren

Seite 3571

Kirche, Kirmes, Wahlen – Süßenborn zeigt bürgerschaftliches Engagement

## Die Kirche im Dorf



Foto: Dirk Christiani

*»Die Uhr schlägt viertelstündlich«, freut sich Pastorin Bettina Reinefeld-Wiegel. Der Weimarer Ortsteil Süßenborn hat wieder zu seinem gemeinsamen Klang gefunden. Über das alte Dorf um Kirche, Brunnen und Bürgerhaus breitet der Vierteltonschlag sich vom Kirchturm aus und bleibt noch für einen kleinen Moment in der Herbstluft stehen.*

**A**m 9. September diesen Jahres, dem Tag des offenen Denkmals, war die Dorfkirche »Zu den 14 Heiligen« vom Weimarer Superintendenten Herbst und der Pastorin des Sprengels wieder zu ihrem alten Zweck eingeweiht worden – natürlich auch in Anwesenheit von Oberbürgermeister Wolf. Dieser ruft nun gemeinsam mit Dirk Christiani, dem kommissarischen Ortsbürgermeister,

zum Benefizkonzert auf: Am 24. November um 17.00 Uhr singt der Chor des Musikgymnasiums Belvedere zu Gunsten der weiteren Renovierung der Kirche. Das Vorhaben ist ehrgeizig – denn es geht um die Renovierung der alten Orgel, die den Süßenbornern einst – 1872 – durch den Orgelbaumeister Förtsch zum Preis von 900 Talern gebaut wurde. Und diese Renovierung des Orgelwerks, das seit

1984 notdürftig Herberge in einem privaten Dachboden bezogen hat, kostet heute immerhin rund 40.000 Euro. »Wir freuen uns über jeden einzelnen Euro, der bei dem Benefizkonzert als Orgel-Spende einbezahlt wird«, betont Dirk Christiani: »der Einlass selbst kostet nichts und alle Unkosten, wie zum Beispiel der Transport der 35 Sängerinnen und Sänger, werden von Eon-Thüringen unterstützt.«

Mit einem bunten Programm aus geistlicher Chormusik, aber auch Spirituals und Volksmusik, werden die Belvederer unter der Leitung von Annette Schicha ein großes 50-minütiges Programm bestreiten – aber natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt: Zum Beispiel mit Most von der Süßenborner Fallobst-Auslese 2007. Nur für die lange Unterhose oder eine warme Decke sollte jeder selbst sorgen.

Denn noch fehlt die Heizung im Schiff der alten romanischen Kirche, das um 1820 nach den Plänen des großen Weimarer Baumeisters Coudray umgebaut wurde. Dem schmucken Anblick des Kirchbaus aber tut dies keinen Abbruch. Dafür aber sind die Süßenborner selbst verantwortlich, die Dorf und Kirche in gemeinsamer Arbeit in Schuss halten. »Etwa 500 Stunden wurde schon in diesem Jahr in der Kirche ehrenamtlich gearbeitet«, betont Christiani. Und die Pastorin Reinefeld-Wiegel ergänzt: »Ich merke auch an den zweiwöchigen Gottesdiensten seit September: Die Menschen kommen gern und zunehmend.« Und mit ihnen auch die offenen Angebote: »Soll ich für Weihnachten den Adventskranz machen?«

Bevor es soweit aber ist, wird am heutigen Sonntag, dem 11.11. erst einmal noch das demokratische Gemeinwesen gestärkt: Im Gasthaus »Zum Fallappel« nämlich wird an diesem Tage der Ortsbürgermeister bis um 18.00 Uhr abends gewählt. Und nebenan, im Bürgerhaus, wird schon seit zwei Tagen miteinander gefeiert: Denn heute, am Sonntag, endet mit einem großen Fröhschoppen ab 10.00 Uhr und dem Auftritt des Scher-kondentaler Bläserorchesters aus Sachsenhausen die Süßenborner Kirmes.

*Benefizkonzert zugunsten der Orgel-Renovierung in der Kirche »Zu den 14 Heiligen« in Süßenborn mit dem Chor des Musikgymnasiums Belvedere am 24. November um 17.00 in der Süßenborner Kirche.*

## Weihnachtsmarkt 2007

Vom 26. November bis 23. Dezember 2007 findet die diesjährige »Weimarer Weihnacht« statt. Wie jedes Jahr steht in der Schillerstraße (nähe Müller-Drogerie) eine Hütte der Stadt Weimar, in der sich die gemeinnützigen und sozialen Vereine, Initiativen, Einrichtungen und Gruppen der Stadt Weimar präsentieren können. Die Hütte ist 3 x 2 Meter groß, Stromanschluss, Licht, Tisch und Stühle sind vorhanden. Der Stromverbrauch ist in bar in der Abteilung Marktwesen zu entrichten. Standgebühren entstehen nicht.

*Interessenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung*

*Weimar, Abteilung Marktwesen, Markt 13/14,*

*Telefon (0 36 43) 76 24 82, Fax (0 36 43) 76 24 84,*

*E-Mail: marktweisen@stadtweimar.de*

## Bewerbung zum Öffnen des Rathaus-Adventskalenders

Die Gestaltung des Rathauses als großer Adventskalender hat nun schon Tradition in Weimar. Täglich wird ein Türchen geöffnet und der Weihnachtsmann überreicht ein Geschenk. Wir rufen Kitas, Hortklassen und

## WEIMAR IM NATIONALSOZIALISMUS

*Vorgestellt: Ausgewählte Orte des Erinnerns*



*Martin und Karoline Wolff, die im Haus Brühl 6 lebten, um 1939.*

### Ghettohaus: Brühl 6

**Eine Gedenktafel erinnert seit 1996 an die jüdischen Bewohner dieses Hauses, die in der NS-Zeit verfolgt und ermordet wurden.** Das Wohnhaus befand sich seit 1894 im Besitz der Familie Ortweiler/ Appel, die in der unteren Etage ein Ledergeschäft führten. Ab 1941 wurde es von den Nationalsozialisten als sogenanntes Judenhaus genutzt. Juden wurden gezwungen, ihre Wohnungen und Häuser zu verlassen und in aus-

gewiesene Gethtohäuser zu ziehen, in denen sie auf engstem Raum mit fremden Menschen zusammenleben mussten. Im Brühl 6 teilten sich Angehörige von acht Familien die obere Etage des Hauses. Die Ghettoisierung war eine Vorstufe der im Herbst 1941 einsetzenden Deportationen. Die Gestapo konnte die Bewohner leicht überwachen und nutzte jedes noch so geringe Fehlverhalten für Verhaftungen. Im September 1941 wurde Susanna Appel in ihrem Elternhaus wegen unerlaubten Besitzes einiger Eier verhaftet. Ein Jahr später wurde sie in Auschwitz ermordet. Weil er ohne Erlaubnis Fahrrad gefahren war, wurde Martin Wolff in das KZ Buchenwald eingeliefert und am 14. März 1942 in der Tötungsanstalt Bernburg ermordet. Die meisten Bewohner wurden im Mai 1942 in das Ghetto Belzyce bei Lublin verschleppt.

Einige alte Menschen blieben noch bis zu ihrer Deportation nach Theresienstadt im September 1942 im Haus Brühl 6 zurück.

*Hinweis: Der Stadtplan »Weimar im Nationalsozialismus« ist über den Buchhandel, in der Tourist-Info am Markt sowie in der Gedenkstätte Buchenwald erhältlich.*

Abbildung: Thüringer Hauptstaatsarchiv Weimar

**RathausKurier – Herausgeber:** Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Stabsstelle Kommunikation und Protokoll, Rathaus, Markt 1, 99421 Weimar. **Redaktion:** Fritz von Klinggräff (verantwortlich), Gabriele Drews, Mandy Plickert, *Telefon: (0 36 43) 76 26 51, Fax: 76 26 50, E-Mail: presse@stadtweimar.de.* Für den Inhalt der in der Rubrik »Fraktionen im Stadtrat« abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich. Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 5. November 2007. **Konzeption:** Gudman-Design, Weimar. **Gestaltung, Satz und Lithografie:** Corax Color, Carl-von-Ossietzky-Straße 57A, 99423 Weimar, *Telefon: (0 36 43) 83 63 50, Fax: 83 63 20.* **Druck, Anzeigen und Abonnement:** Union-Druckerei Weimar GmbH, Österholzstraße 9, 99428 Nohra, *Telefon: (0 36 43) 86 87-0, Fax: 86 87 20.* **Vertrieb:** TDM Thüringer Direktmarketing, *Telefon: (03 62 04) 7 39 80, Fax: 73 98 12.* **Erscheinungsweise:** 14-tägig sonntags, kostenlos an die Haushalte der Stadt Weimar verteilt. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung in der Stabsstelle Kommunikation und Protokoll ist kostenlos. **Abo-Preis:** 3,00 Euro/Ausgabe (Postversand).

Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit auf, sich für das Öffnen der Fenster zu bewerben. Der Wert des Geschenkes beträgt 25 Euro. Als Gegenleistung wird ein kleines Programm erwartet, um die Gäste des Weihnachtsmarktes zu erfreuen.

Anmeldung: Kinderbüro im Reithaus, Telefon 7 62-5 75  
oder e-mail [stadt.weimar.kinderbuero@t-online.de](mailto:stadt.weimar.kinderbuero@t-online.de)

## Grüner Markt und Textilmarkt verlegt

Aufgrund des Weihnachtsmarktes findet der Grüne Markt nur bis zum 17. November 2007 auf dem Marktplatz statt. Vom 19. November bis 22. Dezember 2007 ist er dann auf dem Goetheplatz zu finden. Der Textilmarkt findet bis zum 21. Dezember 2007 in gewohnter

Weise auf dem Frankeschen Hof statt. Ab 24. Dezember bis zum 5. Januar 2008 entfallen sowohl der Grüne Markt als auch der Textilmarkt.

Vom 7. Januar 2008 an finden beide Märkte wieder auf dem Marktplatz bzw. auf dem Frankeschen Hof statt.

# WAS MACHT EIGENTLICH?

Wir stellen vor: Die Stadtverwaltung Weimar



Wirtschaftsförderung Weimar: Bei der Stabsstelle sind Sie in guten Händen!



## Wirtschaft? Gibt es das in der Kulturstadt Weimar?

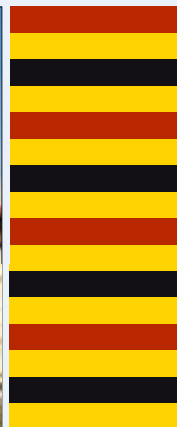


Foto: SKP

Ja, denn schauen Sie in den Norden der Stadt, da treffen Sie auf ein Gewerbegebiet, das die Stadt im Jahre 1992 begonnen hat zu erschließen und in dem sich namhafte Unternehmen wie Bayer-Schering, Glatt Ingenieurtechnik, Stahl-Leuchten, Schwinn Beschläge angesiedelt und etwa 1200 Menschen einen Arbeitsplatz gefunden haben.

oder schauen Sie etwas ostwärts auf den Standort des ehemaligen Weimar-Werkes. Heute haben wir durch eine neue innere Erschließung ideale Ansiedlungsmöglichkeiten für Unternehmen geschaffen. An diesem Standort finden wir Firmen wie die Hydrema, KET, BAMAG, Stahlbau Lehmer, Torwerk, Ilmpack, Wesoma, Härtereise, kcd Kunststoff und z. B. das Grone Bildungszentrum in neuem Outfit.

Die roten Schriftzeichen von Coca Cola im Westen oder die Brauerei im Süden der Stadt sind eher bekannt. Auch die Wiener Feinbäckerei am alten Standort des Backwarenbetriebes und seine Filialen im Stadtgebiet sind nicht zu übersehen. Aber ist Ihnen bekannt, dass am Hainweg in Ehringsdorf die Firma Iibu-tec sieben Drehrohröfen im Einsatz hat?

Von den 13 Ortschaften der Stadt hebt sich Legefild mit seinem 38 Hektar großen Gewerbe- und Industriegebiet und einem

großen Hotel wirtschaftlich hervor. Neben dem Gründer- und Innovationszentrum haben sich hier z. B. ein Mercedes Autohaus, die Firmen Spezialmontagen, Göpfert, Bechtle und das Baugeschäft Hörnig angesiedelt. Das ist aber nur ein kleiner Teil der Weimarer Wirtschaftsunternehmen. Die Stadt zählt über 700 Handwerksbetriebe und rund 3000 Unternehmen der IHK. Die Vielzahl der Ingenieur- und Architekturbüros sowie Unternehmen der Medien- und Werbebranche sind dabei noch nicht einbezogen.

Ein wichtiger großer Arbeitgeber der Stadt ist aber auch der Handel und das Hotel- und Gaststättengewerbe. Gerade diese Unternehmen werden von den Bürgern und den Touristen besonders wahrgenommen und so wird Weimar oft an der Qualität der ca. 13 Hotels, mit einem Fünf-Sterne-Grandhotel an der Spitze, und deren erbrachten Leistungen gemessen.

Durch die Eröffnung des Weimarer Atriums mit seinen vielfältigen Handelseinrichtungen, seinen Freizeitangeboten und seinem welcome-center haben sich die Angebote für die Touristen erweitert.

Welchen Service hält unser Team qualifizierter Mitarbeiterinnen für Sie bereit?

■ **INFORMATIONEN** Gestützt auf Daten unserer Kommunalstatistik, auf unser Be-

triebsstättenkataster und das Geoinformationssystem bekommen Sie bei uns die für Ihre Standortentscheidung notwendigen Informationen, z. B. zur Wirtschafts- und Infrastruktur, zum Arbeitsmarkt und zu den Arbeitskosten.

■ **BERATUNG** Sie interessieren sich für eine gewerbliche Fläche bzw. ein Gewerbeobjekt in der Kulturstadt Weimar? Unsere Stabsstelle berät Sie kostenlos z. B. über freie Gewerbeflächen und Mietobjekte, bei standortbezogenen Ansiedlungs- und Existenzgründerfragen, zu öffentlichen Förderprogrammen sowie der Gewerbestandortsicherung.

■ **VERMITTLUNG** Sie suchen Gesprächspartner für Ihre Fragen zur Ansiedlung und Fördermaßnahmen? Kein Problem! Als Partner der Wirtschaft vermitteln wir Ihnen die gewünschten Kontakte zu Fachämtern und anderen Behörden, aber auch zu Förderinstitutionen sowie Kammern und Verbänden.

■ **HILFE** Komplizierte Verwaltungs- und Förderverfahren? Damit lassen wir Sie nicht allein. Vereinbaren Sie einen Termin oder kommen Sie ganz einfach zu uns. Wir kümmern uns um Ihre Probleme und leisten Ihnen die erforderliche Hilfe.

Stabsstelle Wirtschaft, Rathaus, Markt 1, PF 2014,  
99401 Weimar, Telefon: (0 36 43) 762-6 20, Fax: 762-50 620,  
E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@stadtweimar.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadtweimar.de)



Robert Schneider

### Lesung in der Herderkirche Robert Schneider: »Die Offenbarung«

Robert Schneider, der mit »Schlafes Bruder« einen Welterfolg erzielte, kommt mit seinem soeben bei Aufbau erschienenen Roman nach Weimar! Und thematisch kommt er erneut auf die magische Kraft der Musik zurück. Sein Gewährsmann ist kein Geringerer als Johann Sebastian Bach: Am Heiligabend des Jahres 1992 findet ein Naumburger Organist im morschen Gehäuse der Kirchenorgel ein unbekanntes Werk von Johann Sebastian Bach: ein Jahrhundertfund, der sein Leben verändern wird. Je genauer der eigenbrötlerische Musikforscher die Melodien analysiert, desto Unerklärlicheres trägt sich zu. Angstphantasien mischen sich mit Größenwahn. Denn die Partitur birgt ein Geheimnis: Sie ist nicht allein Musik, sondern vermag Erinnerungen an Vergangenes, Verdrängtes und Zukünftiges zu beschwören. Hat Bach eine Art kosmisches Gesetz entdeckt, wie der Organist glaubt? ... Robert Schneiders Lesung ist ein Vorgriff auf das Bach-Jahr 2008, veranstaltet von Kulturdirektion, Evangelisch-Lutherischer Kirchgemeinde und Lese-Zeichen e.V.

»Die Offenbarung«: Lesung mit Robert Schneider und Orgelimprovisationen von Jürgen Natter  
15.11.2007, 20 Uhr, in der Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche), Kartenvorverkauf: Tourist-Info am Markt, Welcome-Center im Atrium, Weimar-Treff im Hauptbahnhof

### 4. Weimarer Bibel-Lesungen ... mit Rupert Neudeck

Am Montag, dem 12. November 2007, 19.30 Uhr, liest Dr. Rupert Neudeck, der Gründer von Cap Anamur, in der Stadtbücherei aus dem Lukasevangelium: »Der Nächste und der Zuständige?« An der Veranstaltungsreihe, die seit 1999 bereits in vierter Auflage in der Stadtbücherei stattfindet, nehmen Persönlich-



Rupert Neudeck

keiten aus verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens teil, die sich zu christlichen Werten bekennen. Nach dem amerikanischen Generalkonsul Mark Scheland, der die diesjährige Reihe eröffnete, liest nun Dr. Rupert Neudeck (geb. 1939), Theologe und Journalist, der 1979 als Gründer des heute weltweit helfenden deutschen Not-Ärzte-Komitees Cap Anamur bekannt wurde, dessen Sprecher er bis heute ist.

Bibel-Lesung mit Rupert Neudeck  
12.11.2007, 19.30 Uhr, in der Stadtbücherei, Steubenstraße 1

### 15 Jahre Pavillon-Press

Am 9. November 1992 öffnete die Schauwerkstatt druckgrafischer Techniken in dem damals noch wenig ansehnlichen Gebäude in der Scherfgasse 5. Mit Hilfe des 1990 gegründeten Trägervereins waren Teile der ehemaligen Druckerei abgebrochen und der berühmte Scharf'sche Pavillon auf dem Gelände wieder errichtet worden. Den Grundstein der heute beachtlich angewachsenen Sammlung bildeten Druckmaschinen bankrotter Betriebe, die hier eine »Notaufnahme« fanden. Nach sieben Jahren konnte mit der Stadt ein Erbpachtvertrag geschlossen und das nachweislich älteste Haus Weimars saniert werden.

Zehntausende besuchten die von Matthias Merker geleitete Pavillonpresse, die regelmäßig zum Schaudrucken einlädt, Workshops für Kinder und Jugendliche veranstaltet und Künstlern Druckmöglichkeiten bietet. Jährlich finden 3 Sonderausstellungen und Konzerte Alter Musik unter dem Titel »Quodlibet« statt. Die Publikationen, darunter die Jahresgaben des Vereins, sind bibliophile Kunstwerke.

In der Jubiläumsausstellung werden ab 9. November bedeutende Grafiken aus 15 Jahren gezeigt. An den Öffnungstagen (Montag und Freitag, 10–16 Uhr) kann auch das gesamte Haus besichtigt werden.

Ausstellung »15 Jahre Pavillonpresse«  
9.11.–7.12.2007, Museumsboden in der Scherfgasse 5

### Deutsche Shakespeare-Gesellschaft Weimar

## Herbsttagung: »Othello«

Die Deutsche Shakespeare-Gesellschaft führt zwischen ihren Tagungen in Bochum (2007) und Wien (2008) am 23./24. November 2007 an ihrem Gründungsort Weimar eine Herbsttagung durch.

»Diesmal ist »Othello« unser Thema, »Shakespeare's only domestic tragedy« (Kenneth Muir), unter den »vier Großen« diejenige, die am meisten auf eine »private« Problemkonstellation angelegt ist«, so Andreas Höfele, der Vorsitzende der Gesellschaft. Das Vortragsprogramm eröffnet Michael Neill, der Herausgeber des Oxford-Othello. Weitere Referenten sind: Lena Orlin (USA) und Balz Engler (Schweiz). Ein Workshop mit dem Londoner Regisseur Tom Cornford und eine Erkundung des schauspielerischen Potenzials der Titelrolle mit Norbert Kentrup sowie Schauspielern des DNT Weimar, dessen Inszenierung gemeinsam besucht wird, sind der theaterpraktischen Dimension des Stückes gewidmet.



Tagungsthema »Othello«  
23./24.11.2007, Beginn: 23.11., 17.00 Uhr im Jugend- und Kulturzentrum mon ami, Goetheplatz 11  
Weitere Informationen: [www.shakespeare-gesellschaft.de](http://www.shakespeare-gesellschaft.de)

# AMTLICHER TEIL

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

## Öffentliche Bekanntmachung

über Leitungsrechte in der Gemarkung Weimar, hier bezüglich des »Abwassersammlers Humboldtstraße mit Auslauf in den Wilden Graben«

Seite 3561

## Immobilienausschreibung Ackerwand 25/27:

Leben im historischen Stadtkern von Weimar mit Blick auf die Herzogin Anna Amalia Bibliothek und den Ilm-Park

Seite 3562

## Leitungsrechte im Stadtgebiet von Weimar

Den Antragstellern werden mit der sogenannten beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für seit dem 3. Oktober 1990 wasserwirtschaftlich genutzte Anlagen und Leitungen verschiedene Rechte eingeräumt. So darf z. B. der Betreiber die betreffenden Grundstücke für Reparatur und/oder Wartungsarbeiten jederzeit betreten. Entlang der Leitungen werden je nach deren Querschnitt mehrere Meter breite Schutzstreifen festgelegt, die nicht überbaut werden dürfen. Zu diesem Zeitpunkt bereits bestehende Bebauung hat jedoch Bestandsschutz. Diese Regelungen werden in das Grundbuch eingetragen.

Öffentliche Bekanntmachung über Leitungsrechte in der Gemarkung Weimar, hier bezüglich des »Abwassersammlers Humboldtstraße mit Auslauf in den Wilden Graben«

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) hat der Abwasserbetrieb Weimar bei der Unteren Wasserbehörde der Stadt Weimar den Antrag auf Bescheinigung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für nachfolgend genannte Flurstücke gestellt, auf denen sich Anlagen der öffentlichen Abwasserentsorgung befinden:

### Gemarkung Weimar

Flur	Flurstück	Grundbuchblatt
52	3	8679
52	4	15996
52	5	15996

Die durch die Dienstbarkeit festgelegten Rechte sind im § 4 der Sachenrechtsdurchführungsverordnung geregelt. Der Antrag sowie die dazugehörigen Unterlagen können zu den amtlichen Sprechzeiten bei der Unteren Wasserbehörde der Stadtverwaltung Weimar, Buttlettedter Str. 27c, Tel.: 03643/762924 innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung eingesehen

werden. Eventuelle Widersprüche sind schriftlich bzw. mündlich zur Niederschrift bei der Behörde einzulegen.

### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden wasserwirtschaftlich genutzten Leitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden. Diese Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann daher nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist, d. h. dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

## AUSSCHREIBUNGEN

### Zukunft mit gestalten

... Ausbildung 2008 bei der Stadtverwaltung Weimar

Die kreisfreie Stadt Weimar bietet interessierten jungen Menschen – vornehmlich Schulabgängern 2008 – die Chance, den richtigen Einstieg ins Berufsleben zu finden.

Für unsere Verwaltung suchen wir ab 1. September bzw. 1. Oktober 2008 motivierte und zielstrebige Auszubildende als:

**Verwaltungsfachangestellte (w/m)**  
**Gärtner für Zierpflanzenbau (w/m)**  
**Stadtspektor-Anwärter (w/m)**

Es wird eine zwei- bzw. dreijährige qualifizierte und umfassende theoretische und praktische Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung geboten.

Das Ausbildungsverhältnis sowie das Ausbildungsentgelt bestimmen sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes und den diesen ergänzenden, ändern oder ersetzenden Tarifverträgen in der jeweils gültigen Fassung sowie den einschlägigen beamtenrechtlichen Bestimmungen.

■ **Verwaltungsfachangestellte (w/m)**  
*(Ausbildungsbeginn: 01.09.2008)*

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre

**Voraussetzungen:** guter Realschulabschluss

#### Anforderungen:

- Interesse an Verwaltungstätigkeit
- gutes Allgemeinwissen
- Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Organisationsgeschick
- sicheres Auftreten und gute Umgangsformen
- gute Kenntnisse in Deutsch/Mathematik/Wirtschaft und Recht/Sozialkunde

■ **Verwaltungsfachangestellte (w/m)**  
*(Ausbildungsbeginn: 01.09.2008)*

**Ausbildungsdauer:** 2 Jahre (verkürzte Ausbildung)

**Voraussetzungen:** Abitur bzw. Fachhochschulreife

#### Anforderungen:

- Interesse an Verwaltungstätigkeit
- gutes Allgemeinwissen
- Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Organisationsgeschick
- sicheres Auftreten und gute Umgangsformen
- gute Kenntnisse in Deutsch/Mathematik/Wirtschaft und Recht/Sozialkunde

### ■ Gärtner für Zierpflanzenbau (w/m) (Ausbildungsbeginn: 01.09.2008)

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre

**Voraussetzungen:** Realschulabschluss bzw. guter qualifizierter Hauptschulabschluss  
**Anforderungen:**

- Interesse am Gartenbau und Pflanzenanbau
- handwerkliche Begabung
- Eigeninitiative, Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Eignung zur körperlichen Arbeit
- gute Kenntnisse in Biologie/Chemie/ Mathematik und Deutsch

### ■ Stadtinspektor-Anwärter (w/m) (Beginn des Vorbereitungsdienstes: 01.10.2008)

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre

**Voraussetzungen:** Abitur bzw. Fachhochschulreife sowie die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in ein Beamten-

**Anforderungen:**

- Interesse an Verwaltungstätigkeit
- fundiertes Allgemeinwissen
- Loyalität
- Selbständigkeit und Eigeninitiative
- überdurchschnittliches Engagement
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- sicheres Auftreten und gute Umgangsformen
- gute Kenntnisse in Mathematik/Deutsch/ Wirtschaft und Recht/Sozialkunde

*Besitzen Sie die vorgenannten Anforderungen/ Voraussetzungen und sind Sie interessiert an einer abwechslungsreichen und interessanten Ausbildung?*

#### Dann bewerben Sie sich!

Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischen Lebenslauf, Lichtbild, Kopie des letzten Schulzeugnisses, Zertifikate, Bescheinigungen über Praktika) bis zum 31.12.2007 (Datum des Poststempels) an die

Stadtverwaltung Weimar  
Personalabteilung  
Schwanseestraße 17  
99421 Weimar

Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen, da diese nicht zurückgesandt werden. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir darum, einen adressierten und frankierten Rückumschlag beizulegen bzw. haben Sie die Möglichkeit, nach dem abgeschlossenen Bewerbungsverfahren die Unterlagen bei der Personalabteilung abzuholen.

Durch die Bewerbung entstehende Auslagen

(z. B. Reisekosten für die Teilnahme am Eignungstest bzw. am Vorstellungsgespräch) werden nicht erstattet.

## Öffentliche Ausschreibung – Immobilien –

### Leben im historischen Stadtkern von Weimar – mit Blick auf die Herzogin Anna Amalia Bibliothek und den Ilm-Park

Die Stadt Weimar schreibt zum Verkauf das Einzeldenkmal »Haus der Frau von Stein« aus:

**Ackerwand 25/27** mit 570 m<sup>2</sup> (Gemarkung Weimar, Flur 41, Flurstück 24)  
– komplett sanierungsbedürftig –

**Festpreis:** 325.000 EUR

Das Grundstück liegt im Sanierungsgebiet. Es ist mit einem dreigeschossigen barocken Wohngebäude einschl. ausgebauten Mansardgeschoss bebaut. Die Gesamtnutzfläche beträgt ca. 1.100 m<sup>2</sup> und ist teilweise – im Erdgeschoss an eine kulturelle Institution – vermietet. In dem zu schließenden Kaufvertrag wird eine Sanierungsverpflichtung Aufnahme finden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Interessenten zu verkaufen.

Die Abgabe Ihres schriftlichen bedingungslosen Kaufpreisangebots hat unter Hinzufügung eines Nutzungskonzeptes sowie einer vorbehaltlosen Finanzierungsbestätigung eines deutschen oder europäischen Kreditinstitutes in Höhe des Kaufpreises und der beabsichtigten Sanierungskosten im doppelten Kuvert mit der Aufschrift: »Ausschreibung Ackerwand 25/27 – Bitte nicht öffnen!« bis zum **17.03.2008**, 16.00 Uhr in der Abt. Liegenschaften der Stadtverwaltung Weimar, Markt 13/14, Zimmer 103 oder per Post an die **Stadtverwaltung Weimar, Stadtentwicklungsamt, Abt. Liegenschaften, PF 2014, 99421 Weimar** zu erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter (0 36 43) 762 414 (Frau Helmbold).

## Öffentliche Ausschreibung ... Nr: 10.10 – 03/2007 gem. VOL/A

Die Stadtverwaltung beabsichtigt, die **Kassen- und Aufsichtsleistung im Stadtmuseum und der Kunsthalle** auf dem Weg der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

**Leistungsumfang:** Kassenservice und Aufsichtsdienstleistung im Stadtmuseum – Bertuchhaus Kunsthalle »Harry Graf Kessler«

**Leistungszeitraum:** 01.02.2008 –

31.01.2009 mit Option um ein Jahr

**Besichtigung der Gebäude:**

1. Termin: Montag, 19.11.2007; 10.00 Uhr

2. Termin: Dienstag, 20.11.2007; 10.00 Uhr

**Abgabe der Unterlagen:** Montag, 10.12.2007; 11.00 Uhr

**Eröffnungstermin:** Montag, 10.12.2007; 11.00 Uhr

**Ende der Zuschlagsfrist:** Donnerstag, 10.01.2007

**Selbstkosten:** 5,00 € plus 2,50 € Porto Sparkasse Mittelthüringen

**Konto:** 301 002 029 **BLZ:** 820 510 00

**cod. Zahlungsgrund:** 06100.10000/03-07

die Angebotsgebühr wird nicht rückerstattet

**Bewerbungen:** bis 13.11.2007 Stadtverwaltung Weimar, Hauptabteilung, Schwanseestr. 17, Tel. (0 36 43) 76 23 99, Fax: 76 23 88

**Ausgabe der Unterlagen:**

ab 14.11.2007, Hauptabteilung, Schwanseestr. 17, Haus 1, Raum 319, unter Vorlage des Einzahlungsbeleges

**Nachprüfstelle:** Thür. Landesverwaltungsamt, Ref. 360, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Stadtverwaltung Weimar, Dezernat Stadtentwicklung, Kultur und Wirtschaft, Haupt- und Personalamt / Hauptabteilung  
Schwanseestr. 17, 99421 Weimar, Tel. (0 36 43) 76 23 99,  
Fax: (0 36 43) 76 23 88

## Öffentliche Ausschreibung

... gemäß VOL/A § 17 – Ausschreibungs-Nr: 600.58 – 74/07

Die Stadtverwaltung Weimar beabsichtigt, die **Pflasterlieferung für die Sanierung Altstadt Weimar, Oberflächenumgestaltung Geleitstraße/ Scherfgasse/ Kleine Teichgasse** im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

**Leistungsumfang:** Lieferung Natursteinpflaster und -borde  
**Los 1: Lieferung Kleinpflaster Basalt**, 140 m<sup>2</sup> Kleinpfl. Basalt liefern, neues bzw. gebrauchtes Material als Reihenspflaster, 315 m<sup>2</sup> Kleinpfl. Basalt liefern, neues bzw. gebrauchtes Material als Segmentbogenpflaster  
**Los 2: Lieferung Großpflaster Mischung**, 35 m<sup>2</sup> Großpflaster Mischung liefern, neues bzw. gebrauchtes Material  
**Los 3: Lieferung Großpflaster Quarzit**, 150 m<sup>2</sup> Großpflaster Quarzit liefern, gebrauchtes Material, Fahrbahn  
**Los 4: Lieferung Großpflaster Kalkstein**, 100 m<sup>2</sup> Großpfl. Kalkstein liefern, gebrauchtes Material, Traufstreifen  
180 m<sup>2</sup> Großpflaster Kalkstein liefern, gebrauchtes Material, Fahrbahn  
**Los 5: Lieferung Mosaikpflaster Granit und Granitborde**, 300 m<sup>2</sup> Mosaikpfl. Granit liefern, Geh-

wege, neues Material, Lausitzer Granit oder gleichwertig, 205 m<sup>2</sup> Bordsteine Granit liefern, incl. Radienborde, neues Material, Lausitzer Granit oder gleichwertig, ohne Anlauf, Kantennradius 1 cm. Die Lieferung von Mustersteinen und Musterpflaster für die Herstellung von je 5 m<sup>2</sup> Musterfläche sind losweise ausgeschrieben. Der Auftraggeber behält sich die losweise Vergabe vor.

**Eröffnungstermin:** 20.11.07 um 14.00 Uhr, Bauverwaltung, s. Absender

**Zuschlagsfrist:** 20.12.2007

**Lieferzeitraum:** bis 31.03.2008 (Musterfläche ca. 5 m<sup>2</sup> bis 27.11.07)

**Selbstkosten:** 10 €, bei Versand plus 2 € Porto

**Ausgabe/Versand:** ab 06.11.07, Bauverwaltung Schwannseestr. 17, H 3, Zi. 106 unter Vorlage Einzahlungsbeleg

**Konto-Nr.:** 301002029 **BLZ:** 82051000 Sparkasse Mittelthüringen

**cod. Zahlungsgrund:** 60000/15000 + 74/07; die Angebotsgebühr wird nicht rückerstattet

**Nachprüfungsstelle:** Thür. Landesverwaltungsamt, Ref. 360, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

CHRISTOPH SCHWIND

BÜRGERMEISTER UND BEIGEORDNETER FÜR FINANZEN, ORDNUNG UND BAUEN

*Stadtverwaltung Weimar, Abteilung Bauverwaltung:  
Schwannseestraße 17, 99421 Weimar, Haus 3,  
Zimmer 106, Telefon: (0 36 43) 7 62-3 09, Fax: 7 62-3 26,  
E-Mail: bauverwaltung@stadtweimar.de*

## AUS DEM STADTRAT

### Sprechstunde

... Stadtrat Trommsdorf

Seine Bürgersprechstunde hält der Stadtrat Joachim Trommsdorf, SPD, am Dienstag, dem 13. November 2007, von 14 bis 17 Uhr, in der Geschäftsstelle der SPD am Goetheplatz 9 b ab.

## AUS DER VERWALTUNG

### Bürgersprechstunde

... des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Stefan Wolf bietet den Weimarer Bürgerinnen und Bürgern einmal monatlich eine Bürgersprechstunde an. Im Rahmen dieser Sprechstunde besteht für alle Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, eigene Anliegen vorzutragen sowie allgemein interessierende kommunale Angelegenheiten anzusprechen, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

## IN KÜRZE VORGESTELLT

Die Mitglieder unseres Stadtrates Weimar



**Steffen Vogel**

Mitglied der Stadtratsfraktion

Die Linke.

**DIE LINKE.**

### 1 Was lieben Sie an Weimar?

Die Größe. Weimar ist so klein, dass man sich kennt und so vieles gemeinsam erreichen kann und die Natur in greifbarer Nähe ist. Weimar ist aber auch so groß, dass man sein Privatleben hat und zahlreiche kulturelle und gastronomische Angebote wahrnehmen kann.

### 2 Was würden Sie in Weimar am liebsten noch heute verändern?

In Weimar erhalten AsylbewerberInnen einen Teil des ihnen zustehenden Geldes in Gutscheinen. Diese Diskriminierung würde ich am liebsten heute beenden.

### 3 Was war bisher Ihr größter Erfolg als Weimarer Stadtrat?

Das Lob für unsere Bitte an den Oberbürgermeister, diese Diskriminierung zu beenden. Die Beschlussfassung im Stadtrat wurde als unzulässig erklärt. Das Lob zeigte mir aber, dass unser Anliegen wichtig ist und unsere Arbeit im Stadtrat wahrgenommen wird.

### 4 Welche Leistungen oder Reformen in der Geschichte Weimars bewundern Sie?

Ich bewundere den Widerstand, der in Weimar geleistet wurde. Das betrifft u. a. den Kapp-Putsch, die Selbstbefreiung des KZ Buchenwald und die Reaktion des Publikums auf die Rede von Hermann Schäfer beim Auftaktkonzert des Kunstfestes 2006 »Gedächtnis Buchenwald«.

*Um lange Wartezeiten zu vermeiden und um die Sprechstunden vorbereiten zu können, bittet der Oberbürgermeister interessierte Bürgerinnen und Bürger um Voranmeldung unter Telefon (0 36 43) 76 26 11. Die nächste Bürgersprechstunde findet am Freitag, 23. 11. 2007, von 11 bis 13 Uhr im Dienstzimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus statt.*

## Die Thüringer Bürgerbeauftragte vor Ort in Weimar

Wenn Sie Fragen zu Entscheidungen von Behörden im Freistaat Thüringen haben, finden

### 5 Wer sind für Sie Weimarer Persönlichkeiten?

Menschen, die sich aktiv für Antifaschismus und Soziales einsetzen. Dazu gehören der Buchenwaldhäftling Ottomar Rothmann, Pierre von der Gerberstraße und Manfred vom FC Inter Weimar.

### 6 Was bedeutet Ihnen Ihre Familie?

Familie und Freunde sind die wichtigsten Bestandteile meines Lebens.

### 7 Was bedeutet(e) Ihnen Ihr Beruf?

Mein Beruf als Verfahrenstechniker bedeutet mir sehr viel. Hier bin ich sozusagen als Psychologe für Anlagen tätig. Viel interessante Arbeit und Abwechslung bieten die Fragen »Warum läuft ein technischer Prozess so ab?« und »Wie kann ich ihn beeinflussen?«.

### 8 Ihr Motto oder Lieblingszitat?

»Jeder Schritt wirklicher Bewegung ist wichtiger als ein Dutzend Programme.«  
Karl Marx, 1875

### 9 Welche Frage fehlte Ihnen?

Wie ist Weimar in 100 Jahren?

### 10 Die Antwort darauf?

Sicherlich noch mit Messer, Gabel, Löffel und Stäbchen.

*»In Kürze vorgestellt – Die Mitglieder unseres Stadtrates Weimar« wird in der nächsten Ausgabe fortgesetzt.*

Sie in Thüringens Bürgerbeauftragter die richtige Partnerin. Die Bürgerbeauftragte unterstützt die Bürgerinnen und Bürger im Umgang mit der Verwaltung. Ihr obliegt die Bearbeitung aller ihr zugeleiteten Auskunftsbegehren und Informationensuchen. Sie informiert Sie zur Sach- und Rechtslage in allen öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten und gibt Ihnen Auskunft über Zuständigkeiten, Hilfsmöglichkeiten oder andere für Ihr Anliegen geeignete Ansprechpartner (z. B. Schiedspersonen, Mieter-, Schuldner-, Verbraucher- oder Suchtberatungsstellen, Sozial-

## IN KÜRZE VORGESTELLT

## Die Mitglieder unseres Stadtrates Weimar



Karl-Heinz Kraass

Mitglied der Stadtratsfraktion  
der CDU**1 Was lieben Sie an Weimar?**

Goethe schrieb einst einmal über Weimar: »Wo finden Sie auf einem Flecken noch so viel Gutes! ...« Im Basisbereich ist immer wieder das hohe Niveau beeindruckend von kulturellen und wissenschaftlichen Vereinen, wie der Förderverein für das Deutsche Bienenmuseum, der Freundeskreis der Bauhaus Universität, der Förderkreis Bauwerkserhaltung, die Weimar-Freunde, die Grüne Schlange und viele andere.

**2 Was würden Sie in Weimar am liebsten noch heute verändern?**

Sofortige Realisierung einer ortsnahen Ostumgehung, damit endlich die Anwohner der Friedrich-Ebert-Straße und der Jenaer Straße u. a. entlastet werden und dazu eine sinnvolle Anbindung des Südens mit Oberweimar/Ehringsdorf.

**3 Was war bisher Ihr größter Erfolg als Weimarer Stadtrat?**

Dass die Müllgebühren trotz notwendiger Erhöhungen aufgrund europäischer hochwertigerer Entsorgungsstandards im Stadtgebiet von Weimar nicht höher als im umliegenden Landkreis sind.

**4 Welche Leistungen oder Reformen in der Geschichte Weimars bewundern Sie?**

Als Mitglied des Bauausschusses empfinde ich es immer wieder (im Gegensatz zu unseren Bauwerken) als große historische Leistung, dass Großherzog Carl August bereits ab 1824 begehbare, reparaturfreundliche Abwasserkanäle aus kleinformatischen Wandbausteinen errichten ließ.

**5 Wer sind für Sie Weimarer Persönlichkeiten?**

Beispielsweise Lyonel Feininger. In seinen Spuren habe ich in Mellingen das Hochkulturprojekt für Kinder und Jugendliche begründet: das Lyonel-Feininger-Schülerpleinair, das jährlich immer wieder Hunderte von Schülern anzieht.

»In Kürze vorgestellt – Die Mitglieder unseres Stadtrates Weimar« wird in der nächsten Ausgabe fortgesetzt.

**6 Was bedeutet Ihnen Ihre Familie?**

Die Familie ist die wichtigste Kraftquelle sowohl in der Gesellschaft als auch für den Einzelnen und für mich. Ich weiß dabei wovon ich spreche, weil meine Ehefrau seit Jahren leider teilbehindert ist und ich kann deshalb mit vielen Bürgern mitfühlen.

**7 Was bedeutet(e) Ihnen Ihr Beruf?**

Berufstätigkeit ist gesellschaftliche Teilhabe. Und es ist sehr schmerzhaft, beim Verlust einer Arbeitsstelle allein gelassen zu werden. Deshalb stehe ich solidarisch an der Seite derer, die Ähnliches erleben.

**8 Ihr Motto oder Lieblingszitat?**

Wir schauen viel zu oft auf die Vergangenheit. Wir sollten lieber selber auch als Gesamt-Stadtrat etwas tun, um wieder an das Niveau des Goldenen und Silbernen Zeitalters in Weimar anzuschließen. Es geht darum, unseren Kindern mehr Zukunft in Weimar zu geben.

**9 Welche Frage fehlte Ihnen?**

Zu viele. Einige davon: Wie kann der städtische Bauhof besser ausgestattet werden, damit auch die Nebenstraßen wieder instandgesetzt werden können? Wann wird der Kreisverkehr Sophienstiftsplatz und andere wichtige verkehrsorganisierende Maßnahmen in einem Verkehrskonzept umgesetzt, das nicht nur immer den Verkehr in die Außenbezirke verdrängt, sondern am Bedarf orientiert ist? Meine Vision: Wenn es einmal in der Stadtverwaltung ein Amt für Informatik, wie z. B. in Basel gäbe, dann könnte es mehr IT-Projekte zum Wohle der Wissenschafts- und Kulturstadt Weimar geben. Und, und, und ...

**10 Die Antwort darauf?**

Es bleibt noch Vieles zu tun, um Weimar fit für den globalen Wettbewerb der Regionen zu machen und was ich persönlich dazu beitragen kann, will ich gerne für Weimar tun.

stationen etc.). Petitionen im Sinne des § 1 Thüringer Gesetz über das Petitionswesen (ThürPetG) leitet die Bürgerbeauftragte an die zuständige Stelle oder den Thüringer Landtag weiter.

Die Bürgerbeauftragte kommt auch in Ihre Stadt: am 27. November 2007, ab 9 Uhr, im Raum 4 im Rathaus,

Markt 1. Um Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, sich Ihren persönlichen Gesprächstermin unter Telefon (03 61) 3 77 18 71 zu reservieren. Ebenfalls können Termine für Gespräche am Dienstsitz der Bürgerbeauftragten in Erfurt jederzeit unter der o. g. Rufnummer vereinbart werden. Sollte Ihnen eine persönliche Vorsprache nicht möglich sein, können Sie das Büro der Bürgerbeauftragten auch wie nachfolgend angeführt erreichen:

Die Bürgerbeauftragte des Freistaats Thüringen

Frau Silvia Liebaug, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt

Telefon: (03 61) 3 77 18 71, Telefax: (03 61) 3 77 18 72

Internet: [www.bueb.thueringen.de](http://www.bueb.thueringen.de)

E-Mail: [buergerbeauftragte@landtag.thueringen.de](mailto:buergerbeauftragte@landtag.thueringen.de)

**Brandschutzmaßnahmen**

... in den Weimarer Schulen

Bis zum Jahr 2000 standen in Weimar vor allem die städtischen Kindertagesstätten im Mittelpunkt des baulichen Brandschutzes. Seitdem aber hat sich das Bau-, Grünflächen- und Umweltamt gemeinsam mit dem Schulverwaltungsamt intensiv an die Verbesserung des Brandschutzes in den Schulen gemacht. In den Jahren 2004 und 2006 wurde dazu durch die Verwaltung eine Prioritätenliste in den Stadtrat eingebracht. Auf ihrer Grundlage konnten inzwischen zahlreiche Brandschutzmaßnahmen in Schulen realisiert werden. Um die Störung des Unterrichtsbetriebs so gering wie möglich zu halten, wurden dafür vor allem die Schulferien genutzt.

**1. Realisierte Brandschutzmaßnahmen****Humboldtgynasium**

Sanierung des Brandschadens vom 20.12.2001 realisiert vom 01.01.2002 bis Ende August 2002, Sanierungskosten: 500.000,00 € (Versicherungsschaden).

- Bau der zweiten Rettungswege aus dem Gebäudeteil A und B realisiert 2002, Kosten: 100.000,00 €
- Anbau der Fluchttreppe am Gebäudeteil A (Westflügel) (siehe Foto). realisiert 2003, Kosten: 80.000,00 €
- Abschottung der Flure und Treppenhäuser mit Brandschutztüren im Gebäudeteil A und B; Abbruch der Gipskartonunterdecken in den Fluren im Gebäudeteil B und Brandschutztechnische Verlegung der Elektroleitungen in den Fluren und Treppenhäusern. realisiert im Oktober 2007, Kosten: 220.000,00 €

FORTSETZUNG AUF SEITE 3566



## FRAKTIONEN *im Weimarer Stadtrat*



### Sporthalle für die Innenstadt

In den nächsten Wochen werden in der CDU-Fraktion Beratungen zur Aufstellung des städtischen Haushalts 2008 stattfinden. Der Rahmen ist eng gesteckt. Die Refinanzierung der Kulturstadtanleihe wird keine Pause bei den Kapitaldiensten – die Stadt bezahlt jährlich mehr als acht Mio. Euro Zinsen – bringen. Die CDU-Fraktion sieht zu nächst die Notwendigkeit, die Rahmenbedingungen für unsere Familien und Jugendlichen in Weimar zu verbessern. Wir werden – zusammen mit unserem Koalitionspartner – in den Haushaltsberatungen das Ziel, ein beitragsfreies Kita-Jahr einzuführen, wieder aufnehmen und grundsätzlich die weitere Sicherung der Jugendarbeit nach den Vorstellungen des Jugendhilfeausschusses unterstützen. Vor allem aber werden wir für die Finanzierung des schon lange fälligen Neubaus einer Schulsporthalle in der Stadtmitte sorgen und die Finanzausstattung für den Sport in Weimar erneut deutlich erhöhen. Zudem wollen wir dafür sorgen, dass die Fahrradwege weiter ausgebaut und die Straßenbeleuchtung im städtischen Bereich verbessert wird. Natürlich wird dies alles geschehen, ohne dass die finanzielle Basis unserer sozialen Sicherungen gefährdet wird oder die dringend notwendige Konsolidierung aus dem Blick gerät. Finanziert werden sollen die Maßnahmen auf der Basis steigender Steuereinnahmen. Und wir werden sehr darauf achten, dass die vorgesehene Sanierung von Schulen und Kitas durch die Weimarer Wohnstätte nicht durch Mietsteigerungen finanziert wird.

FÜR DIE FRAKTION: STEPHAN ILLERT

#### Fraktion CDU Weimar

Erfurter Straße 12, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 85 05 80, Fax: (0 36 43) 4 92 03 37

E-Mail: [fraktion@cdu-weimar.de](mailto:fraktion@cdu-weimar.de)

Internet: [www.cdu-weimar.de](http://www.cdu-weimar.de)

## FRAKTIONEN *im Weimarer Stadtrat*



### Haushalt 2008: Geld für bessere Bildung und Zukunft!

Nach den Pisa-Schocks der letzten Jahre haben alle Parteien in allen Wahlkämpfen gefordert, dass das Bildungssystem verbessert werden muss. Anschließend wurden in den Haushalten des Landes und des Bundes die Ausgaben für Bildung weiter gekürzt. Selbst im Weimarer Stadthaushalt ist das Budget für Jugend- und Freizeiteinrichtungen nach der letzten Stadtratswahl auf jährlich 720.000 € gekürzt worden. Der Jugendhilfe-Ausschuss hat deshalb beantragt, den neuen Jugendförderplan um 135.000 € zu erhöhen. Blicke der Betrag im dritten Jahr hintereinander unverändert, müssten die Träger bei Sachmitteln und Personal einsparen, das Angebot würde wieder gekürzt. Unsere Fraktion wird deshalb den Vorschlag des Ausschusses, den Jugend-Etat um 135.000 € zu erhöhen, im Stadtrat unterstützen. Die Streichorgien der Landesregierung treffen auch die Stadtbücherei. Im kommenden Jahr werden hier 10.000 € aus Landesmitteln fehlen, die der städtische Haushalt nach Ansicht der Linksfraktion ausgleichen muss. Sonst müsste das Budget für den Ankauf neuer Bücher und Medien weiter eingedampft werden. Diese beiden Mehr-Ausgaben für Bildung und Zukunft würden mit jährlich 145.000 € zu Buche schlagen: Diese Summe entspricht nur einem Viertel der Kosten, die durch ein beitragsfreies Kita-Jahr entstehen würden, das nach dem Gießkannenprinzip allen Eltern zugute kommen würde – ohne Rücksicht auf die Bedürfnisse von unterbezahlten, alleinerziehenden oder arbeitslosen Eltern.

FÜR DIE FRAKTION: DIRK MÖLLER

#### Fraktion DIE LINKE.

Goetheplatz 9b, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 20 26 46, Fax: (0 36 43) 20 26 13

E-Mail: [die-linke-apolda-weimar@t-online.de](mailto:die-linke-apolda-weimar@t-online.de)

Internet: [www.die-linke-apolda-weimar.de](http://www.die-linke-apolda-weimar.de)

## FRAKTIONEN *im Weimarer Stadtrat*



### Beitragsfreies KITA-Jahr – endlich handeln!

Das weimarwerk bürgerbündnis hat auf seiner Sozialagenda wichtige Projekte zur Kinder- und Familienfreundlichkeit stehen. Die Gebührenfreiheit für Kinder und Jugendliche in unserer Stadtbücherei, die Erhöhung der Jugendpauschale für unsere großartigen Sportvereine und vor allen Dingen die Einführung der Beitragsbefreiung für das letzte Kindergartenjahr in den Weimarer Kindertagesstätten sind Beispiele dafür. Bereits mit dem Antrag im Stadtrat vom 13.12.2006 wurde mit großer Mehrheit – fraktionsübergreifend – der wichtige Beschluss dazu gefasst. Mit der Begründung von Defiziten im städtischen Haushalt wurde die Entsperrung der erforderlichen Mittel bisher verweigert. Bei der Debatte um die Genehmigung des Haushaltes 2008 werden wir uns dafür einsetzen, dass unsere Initiative endlich umgesetzt wird und die Beitragsbefreiung zum 1.9.2008 wirksam wird. Wir werden Möglichkeiten der Finanzierung aufzeigen, denn wir können nicht immer nur über Kinder- und Familienfreundlichkeit reden, wir müssen auch handeln. Gerade für Familien mit Kindern ist jeder Cent finanzieller Entlastung von Bedeutung. Die Einkommen der Menschen in den neuen Ländern sind im Bundesvergleich immer noch relativ niedrig, obwohl viele Kosten, z. B. für Strom, Gas und Wasser sogar höher sind. Davon sind insbesondere Familien mit Kindern betroffen. Also, wir müssen etwas tun. Wenn es um die Unterstützung von Familien mit Kindern geht, sind wir ein zuverlässiger Partner.

FÜR DIE FRAKTION: NORBERT SCHREMB

#### Fraktion weimarwerk Bürgerbündnis e.V.

Schwansestraße 33, 99423 Weimar

Telefon und Fax: (0 36 43) 90 67 22

E-Mail: [info@weimarwerk.net](mailto:info@weimarwerk.net)

Internet: [www.weimarwerk.net](http://www.weimarwerk.net)

· Im Rahmen der Sanierung der gesamten Freianlage wurden die notwendigen Feuerwehrezufahrten und Feuerwehraufstellflächen geschaffen.  
realisiert im August 2006, Kosten: 1.500.000,00 €

Mit der Fertigstellung der Freianlage im Frühjahr 2008 sind dann alle brandschutztechnischen Anforderungen an das Schulgebäude des Humboldtgymnasiums entsprechend Brandschutznachweis realisiert.



Fluchttreppe am Humboldt-Gymnasium

#### Musäus-Grundschule

Abschottungen der Flure und Treppenhäuser durch Einbau von Brandschutztüren und Brandschutztechnische Verkleidung der Elektroanlagen in den Fluchtwegen; Bau eines 2. Rettungsweges aus dem Kellergeschoss und Einbau einer Brandmeldeanlage.  
realisiert: 2004/05, Kosten: 220.000,00 €

#### A.-Schweitzer-Grundschule

Abschottungen der Flure und Treppenhäuser durch Einbau von Brandschutztüren; Brandschutztechnische Verkleidung der Elektroanlagen in den Fluchtwegen; Bau eines 2. Rettungsweges aus dem Keller und Einbau einer Brandmeldeanlage.  
realisiert: 2004/05, Kosten: 220.000,00 €

#### Schule mit Förderschwerpunkt Sprache

Abschottung der Flure und Treppenhäuser durch Einbau von Brandschutztüren; Brandschutztechnische Verkleidung der Elektroanlagen in den Fluchtwegen und Einbau einer Brandmeldeanlage.  
realisiert: 2005/06, Kosten: 220.000,00 €

#### Goethegymnasium

Abschottungen der Treppenhäuser und Flure durch Einbau von Brandschutztüren; Erneuerung der Elektroanlagen in den Fluren und Treppenhäusern, in den Fluchtwegen; Einbau einer Brandmeldeanlage und Anbau einer Blitzschutzanlage.  
realisiert: 2005/06, Kosten: 329.000,00 €

#### Gewerblich-technische Berufsschule

Abschottung der Flure und Treppenhäuser durch Einbau von Brandschutztüren; Anbau eines 2. Rettungsweges; Stahltreppe; Brandschutztechnische Verkleidung der Elektroanlagen in den Fluchtwegen und Einbau einer Brandmeldeanlage.  
realisiert: 2005/06, Kosten: 230.000,00 €

#### Schillergymnasium

Abschottung der Treppenhäuser und Flure durch Einbau von Brandschutztüren; Brandschutztechnische Verkleidungen der Elektroanlagen in den Fluchtwegen; Einbau einer Brandmeldeanlage; Schaffung eines 2. Fluchtweges aus den Turmgeschossen und eine Stahltreppe.  
realisiert: 2005/07, Kosten: 497.000,00 €

#### Schule für Sehbehinderte

Abschottung der Treppenhäuser und Flure durch Einbau von Brandschutztüren; Brandschutztechnische Verkleidung der Elektroanlagen in den Fluchtwegen; Bau eines 2. Rettungsweges aus dem Kellergeschoss und der Einbau einer Brandmeldeanlage.  
realisiert: 2006/07, Kosten 178.000,00 €

#### Wieland-Grundschule

Gesamtsanierung der Schule  
realisiert: 2004/05, Gesamtkosten: 4.300.000,00 €

#### Park-Regelschule (ehem. Eckermansschule)

Gesamtsanierung der Schule  
realisiert: 2005/06, Gesamtkosten: 3.400.000,00 €

#### Falk-Grundschule

- I. Bauabschnitt: Abschottung der Flure und Treppenhäuser durch Einbau von Brandschutztüren; Anbau eines 2. Rettungsweges und eine Stahltreppe. (siehe Foto)  
realisiert 2007, Kosten: 300.000,00 €
- II. Bauabschnitt: Erneuerung der gesamten Elektroanlage und Einbau einer Brandmeldeanlage  
geplant für 2008, Kosten: 265.000,00 €

An all den oben genannten Schulen sind mit den genannten Maßnahmen alle brandschutztechnischen Anforderungen an das Schulgebäude entsprechend des notwendigen »Brandschutznachweises« realisiert worden!



Stahltreppe an der Falk-Grundschule

## 2. In Vorbereitung

#### Fürnberg-Grundschule

Das Brandschutzgutachten und erste Planungsunterlagen sind 2006 fertig gestellt worden: Kosten 30.000,00 € Im Haushalt 2007 sind 268.000,00 € für die Ausführung des I. Bauabschnittes eingestellt, unterliegen aber zur Zeit einer Haushaltssperre bis zur Fortschreibung des Schulnetzplanes.

#### Regelschule-A.-Amalia

Das Brandschutzgutachten und erste Planungsunterlagen sind 2006 fertig gestellt worden: Kosten 30.000,00 €

#### Grundschule-Legefild

Das Brandschutzgutachten und erste Planungsunterlagen sind 2006 fertig gestellt worden: Kosten 33.000,00 € Im Haushalt 2007 sind 30.911,00 € für die Ausführung des I. Bauabschnittes eingestellt, unterliegen zur Zeit aber einer Haushaltssperre bis zur Fortschreibung des Schulnetzplanes.

#### Berufsschule-Röhrstraße 19

Brandschutzgutachten und erste Planungsunterlagen sind 2006 fertig gestellt worden: Kosten: 30.000,00 €

#### Park-Grundschule

Das Brandschutzgutachten ist fertig gestellt. Im Haushalt 2007 sind 150.122,00 € für die Ausführung des Brandschutzmaßnahmen eingestellt worden.

#### Pestalozzi-Grundschule

Brandschutzgutachten ist fertig gestellt. Haushaltsmittel: 55.000,00 € für den 1. Bauabschnitt. Realisierung: 2008.

## Bürgersprechstunden

... des Versorgungsamtes Erfurt

Das Versorgungsamt Erfurt hält Bürgersprechstunden im Familien- und Wohnungsamt der Stadt Weimar, Ackerwand 15, Zimmer 008, ab, um den Bürgern längere Anfahrtswege zur Klärung ihrer Belange nach Erfurt zu ersparen. Als nächster Sprechtag ist der 29. November 2007, von 13.30 bis 16 Uhr, vorgesehen.

## Verkehrsbeeinträchtigungen

Stand: 1. November 2007

**Fuldaer Straße** von Erfurter Straße bis kurz vor Kreuzungsbereich Pfeifferstraße: Ende 30. November 2007, 1. BA Vollsperrung (bis 14.11.), 2. BA halbseitige Sperrung mit Einbahnstraßenregelung, Grund: Arbeiten an der Trinkwasserleitung

**Paul-Schneider-Straße** zwischen Trierer Straße und Washingtonstraße: Ende 22. Dezember 2007, Vollsperrung, Grund: Neuverlegung Lotte-Asbach-Kanal

## 2. Strategietreffen »Filmstadt Weimar«

Am 20. Oktober 2007 hatte Oberbürgermeister Stefan Wolf zum 2. Strategietreffen »Filmstadt Weimar« in die Villa Dürckheim eingeladen. 34 Teilnehmer aus der Bauhaus Universität, der Stadtverwaltung, der Weimar GmbH, von Filmproduktionsfirmen und Filmverleihen u.v.a. bezeugten, welch großes Interesse dieses Thema in Weimar findet. Und das nicht nur vor dem Hintergrund des zeitgleich stattfindenden backup-festivals.

Oberbürgermeister Stefan Wolf erinnerte in seiner Begrüßung an die ersten Weimarer Film- und Fernsehtage im Mai 2007 und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die damit begonnene Entwicklung sich in Weimar fortsetzen möge. Die Klassikerstadt und Stätte des UNESCO Welterbes werde als Drehort geschätzt, die Produktionen aus Weimar genossen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen einen herausragenden Ruf und es werde auch von außen die Erwartung an Weimar herangetragen, das kreative Medienzentrum weiter zu einem Filmstandort auszubauen.

Prof. Wolfgang Kissel (Prof. für Medien-Ereignisse an der Bauhaus-Universität Weimar) referierte die bisherigen Entwicklungen an der Universität im Bereich Film und Fernsehen und die Planungen für das im Entstehen begriffene Bauhaus-Film-Institut (BFI). Der junge Produzent Marcel Lenz (Geschäftsführer der ostlicht filmproduktion) berichtete über seine persönlichen Erfahrungen bei der Platzierung eines Spielfilmes aus Weimar am Markt. Und Till Hafner, Referent des Oberbürgermeisters

für Wirtschaftsförderung, stellte dar, welche Rolle Film und Fernsehen im Rahmen der Wirtschaftsentwicklung Weimars spielen. In zwei Arbeitsgruppen wurde anschließend diskutiert, wie der Standort Weimar für Filmemacher noch attraktiver werden kann und wie Synergien mit anderen Bereichen genutzt werden können.

Im Mittelpunkt des Interesses stand das an der Universität im Aufbau befindliche Bauhaus-Film-Institut. Prof. Dr. Jens Geelhaar, Dekan der Fakultät Medien, erläuterte, dass die Bauhaus-Universität durch die Verbindung von Kompetenzen im Medienmarketing (Prof. Hennig-Thurau), in der Filmtheoretischen Forschung (Prof. Engell) und in der Filmgestalterischen Organisation (Prof. Kissel) bundesweit einzigartig ist. Von Seiten der Ausgründungen aus der Bauhaus-Universität wurde begrüßt, dass mit dem BFI das seit Jahren als Defizit wahrgenommene Fehlen eines Filmabschlusses in Mitteldeutschland kompensiert werden könne, insbesondere wenn Film-Masterabschlüsse konzipiert werden. Das studentisch organisierte »backup-festival«, das seit neun Jahren neue und experimentelle Entwicklungen im Film dokumentiert, war ein wichtiger Katalysator für die Entwicklung des Filmstandortes Weimar. Mit der Koordinatorin Juliane Fuchs wechselt auch diese Zuständigkeit in das BFI. Zudem wird über ein Langfilmfestival in Weimar nachgedacht. Hierzu betonte die in Weimar frisch angesiedelte Sturmumdrangfilm GmbH, dass eine klassische Ausrichtung und Auseinandersetzung mit Theater und hochwertiger Literatur zu den Kernkompetenzen Weimars gehöre und stärker genutzt werden solle.

Sein Interesse, als Plattform für qualitätvolle Produktionen zu wirken, betonte auch Klaus-Dieter Böhm von Salve TV.

Die Aktivitäten der Stadt und die Einbindung der Medienwirtschaft wurden aus Sicht der »people interactive Thüringen« sehr begrüßt. Den Standort Weimar als Baustein im Kindermedienland zu entwickeln, biete sich an. Auch von Seiten des Landes und durch den MDR wurde dargestellt, dass Weimar als »Kreativzentrum« in Thüringen wahrgenommen werde.

Prof. Kissel fasste abschließend die unterschiedlichen Aktivitäten und vielfältigen Bestrebungen der Teilnehmer zusammen und referierte perspektivische Bestrebungen wie beispielsweise das Vorhaben der Hochschule für Musik »Franz Liszt«, eine Professur für Filmmusik einzurichten. Mit der Fortführung der Sendung UNICATO sei ein wesentlicher Impuls für die Nachwuchsentwicklung in Mitteldeutschland gegeben. Zum Abschluss dankte der Oberbürgermeister den TeilnehmerInnen und kündigte an, die Zusammenarbeit mit der Bauhaus-Universität und dem BFI mit folgenden Strategietreffen und der Organisation weiterer Film- und Fernsehtage

ebenso fortsetzen zu wollen wie die unterstützende Begleitung von Produktionsfirmen und Produzenten.

## Kfz-Zulassungsbehörde

... geschlossen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kfz-Zulassungsbehörde werden am 14. und 15. November 2007 im Bereich des Einwohnermeldewesen geschult. Daher bleibt die Behörde am Donnerstag, den 15. November 2007, geschlossen.

## Fotowettbewerb

... zum Baum des Jahres 2008



Gerade um diese Jahreszeit findet man sie überall oder sie fallen einem direkt vor die Füße – Walnüsse. Weil er ein unübertroffener Hausbaum mit dem edelsten Holz sowie den besten aller Nüsse und den Menschen ein guter, alter Freund sei, dessen Bestand in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist, kürte das zuständige Kuratorium die Walnuss (*Juglans regia L.*) zum »Baum des Jahres« 2008. Der besondere Charakter des Baumes kommt zu jeder Jahreszeit gut zur Geltung. Daher ruft die Grünflächenabteilung schon jetzt die Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme am Fotowettbewerb auf, der traditionell im Rahmen einer Veranstaltung zum »Tag des Baumes« am 25. April 2008 ausgestellt, ausgewertet und prämiert wird. Gefragt sind Motive, welche die Eigenart und Schönheit der Walnuss hervorheben. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Es wird um Einsendung von Papierbildern (s/w oder Farbe) im Mindestformat 15 x 22 unter Angabe des Standortes gebeten. Jeder Teilnehmer darf maximal drei Arbeiten einreichen.

*Schicken Sie Ihre Fotos einschließlich Ihrer Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bis zum 14. April 2008 an die Stadtverwaltung Weimar, Bau-, Grünflächen- und Umweltamt, Schwanseestraße 17, 99401 Weimar. Eine Rücksendung der Bilder erfolgt nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wissenswertes zur Walnuss finden Sie im Internet unter [www.baum-des-jahres.de](http://www.baum-des-jahres.de).*

## Gehopst wie gesungen ...

Die Kinderbeauftragte der Stadt Weimar veranstaltet am 17. November 2007, 15 Uhr im mon ami ein Familienkonzert für Klein und Groß mit Robert Metcalf, Berlin. Der Eintritt ist frei!

Gleichzeitig wird zu dieser Veranstaltung der Kinderrechtspreis 2007 übergeben.

## 6. Beratungssprechtage

... für Existenzgründer und Unternehmer in Weimar

Die nächste kostenlose Beratung für Existenzgründer findet am 15. November 2007, von 14 bis 16 Uhr, in der Stadtverwaltung Weimar, Schwanseestraße 17, Plenarsaal, mit den Beratungspartnern Stabsstelle Wirtschaft, Gewerbebehörde, Agentur für Arbeit, Industrie- und Handelskammer Erfurt, Kreishandwerker-

schaft, GFAW – Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung mbH des Freistaates Thüringen, Thüringer Aufbaubank und VR Bank Weimar statt.

## AUS DEN ORTSTEILEN

### Einwohnerversammlung

... in Weimar West

Die nächste Einwohnerversammlung in Weimar West findet am 27. November 2007, 19.00 Uhr, im Bürgerhaus, Prager Straße 5, statt.

Auf Vorschlag des Ortsbürgermeisters sollen folgende Themen behandelt werden:

- Bericht des Stadtteilbeamten der Polizeiinspektion Weimar
- Busendhaltestelle Moskauer Straße
- Information über Projekt »Soziale Stadt« durch die Stadtverwaltung

- Projekt Mehrgenerationenhaus im Bürgerhaus Weimar West durch den Eigentümer WWS
- Informationen der Wohnungsunternehmen zur Auslastung sowie zu geplanten Baumaßnahmen
- Verschmutzung der Grünflächen und Spielplätzen durch Hundekot
- Verkehrssicherheit im Bereich des Fußgängerüberweges Moskauer Straße

## ZEIT SPENDEN!

*Engagement  
im Ehrenamt*



Foto: Photocase.com

*Sie möchten sich gern engagieren und suchen dazu Betätigungsfelder? Wir stellen an dieser Stelle regelmäßig Angebote vor.*

**Sie lieben Musik, sind aufgeschlossen, kontaktfreudig und haben etwas Zeit übrig? Sie haben zudem gern Umgang mit Kindern und Jugendlichen? Dann wäre vielleicht ein ehrenamtliches Engagement in der Allegro-Musikschule etwas für Sie!**

Sie könnten ein- bis zweimal pro Woche nachmittags als Ansprechpartner für Schüler, Eltern und Interessierte im Büro tätig sein. Oder Sie unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit, indem Sie Pressetexte zu Veranstaltungen und Projekten verfassen und Pressekontakte pflegen. Ein weiteres Einsatzgebiet könnte der Kontaktaufbau zu Kitas und Schulen sein, um dort Unterrichtsangebote und Aufführungen bekannt zu machen. *Jede Unterstützung wäre willkommen.*

Für nähere Informationen nehmen Sie

Kontakt auf: EhrenamtsAgentur Weimar,

Teichgasse 12 a, 99423 Weimar;

Telefon: (0 36 43) 81 56 00, Bürozeiten: Di. 9–12 Uhr,

Mi 15–18.30 Uhr, Do. 14–17 Uhr,

E-Mail: [ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de](mailto:ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de),

Internet: [www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de](http://www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de)



Foto: Malik Schuck

## Feuerwehrleute im Rathaus ausgezeichnet

Am 22. Oktober 2007 fand die Auszeichnung und Verabschiedung von Feuerwehrleuten erstmals im Rathaus statt. Oberbürgermeister Stefan Wolf zeichnete 23 Kameraden der Feuerwehr aus. Es erhielten die Bronzene Brandschutzmedaille für 10 Jahre Dienstzeit: Florian Ersfeld, Ronny Kehm, Alexander Liehr, Michael Freund, Christian Kütke, Mario Grosse, Mario Frost, Frank Nuszbaum, Florian Bertuch, Christian Bamberg, Susann Bartholomes, Denny Hecker, Sven Lange; das Brandschutzehrenzeichen am Bande in Silber für 25 Jahre Dienstzeit: Rainer Maresch, Andreas Maresch, Frank Schlender, Karsten Utterodt; das Brandschutzehrenzeichen am Bande in Gold für 40 Jahre Dienstzeit: Hans-Joachim Mitscherlich; die Bronzene Brandschutzmedaille am Bande für Verdienste um den Brandschutz: Peter Bartholomes, Andreas Müller; Ehrenurkunden für 50 Jahre Freiwillige Feuerwehr: Manfred Schlender, Hans Arthelm; eine Ehrenurkunde für 60 Jahre Freiwillige Feuerwehr: Werner Ritter.

Der Oberbürgermeister verabschiedete sechs Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tröbsdorf: Helmut Wießer, Otto Springer, Helmut Michel, Bodo Kalinke, Steffen Lux, Andreas Röder. Neun Kameraden/innen der Brandsicherheitswache schieden aus Altersgründen aus: Otto Arnhold, Hans Arthelm, Martin Henze, Volker Dauke, Dieter Nußbeck, Rainer Neudeck, Horst Briesner, Gerhard Tröbs, Edit Koch.

## Einwohnerversammlung

... in Tröbsdorf

Die nächste Einwohnerversammlung in Tröbsdorf findet am 29. November 2007, 19.00 Uhr, in der Festhalle statt.

Auf Vorschlag des Ortsbürgermeisters sollen folgende Themen behandelt werden:

- Fortführung des Gehweges vom Kreuzungsbereich Marienstraße/Am Grunstedter Rain bis zum Containerstandplatz
- Sommerleitung auf dem Friedhof
- Werbeträger für Tröbsdorfer Gewerbetreibende am Ortseingang
- Grundstückspflege und Erfüllung der Räum- und Streupflichten im Winter durch den Eigentümer der Flurstücke 123/27 bis 123/31 der Flur 2
- Umbau der alten Feuerwehrgarage zum Jugendclub
- Fußgängerüberweg im Ortseingangsbereich in Höhe der ehemaligen Firma Schindler-Bau
- Rekultivierung des Müllplatzes auf dem Steinberg

## Bürgersprechstunde

... Legefeld

Bis auf weiteres findet die Bürgersprechstunde aus gesundheitlichen Gründen der Ortsbürgermeisterin Petra Seidel nur noch auf vorherige telefonische Anfrage unter Telefon (0 36 43) 90 90 32 statt. Unaufschiebbares kann auch mit der Stellvertreterin Martina Schenk, Telefon 0173/8 74 61 63, besprochen werden.

## AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

### Trierer Orgelfest der Partnerstädte

Auf Einladung der Partnerstadt Trier vertrat Prof. Rainer Böhme die Stadt Weimar auf dem Orgelfest der Partnerstädte und spielte mit großem Erfolg in der Basilika St. Paulin ein Orgelkonzert mit Komponisten, die mit Weimar unmittelbar in Verbindung zu bringen sind: J. S. Bach, sein in Weimar geborener Sohn C. Ph. E. Bach, Joh. Gottfr. Walther und Franz Liszt sowie freie Improvisationen. Auf dem Programm standen weiterhin ein Empfang beim Oberbürgermeister der Stadt Trier und der Eintrag in das Gästebuch der Stadt. Auf dem Abschlussfest präsentierte sich Weimar, vertreten durch die Weimar Gesellschaft Trier e.V., mit Zwiebelkuchen und Ehringsdorfer Bier. In den durchweg sehr gut besuchten Konzerten war internationale Orgelmusik aus England, Lothringen, Amerika, Japan, Italien, Kroatien, Deutschland und den Niederlanden zu hören, gespielt von den Gastorganisten der Partnerstädte dieser Länder.



### Verkehrsgespräche

vom MC Weimar e.V. im ADAC durch DVR/ADAC-Verkehrsmoderator Günter Seifert

**jeden zweiten Donnerstag im Monat,**  
15 Uhr: **Kind und Verkehr** – Sicher im Auto;  
16 Uhr: **Ältere aktive Kraftfahrer**; Sophien- und Hufeland Klinikum

**jeden dritten Donnerstag im Monat,**  
13 Uhr: **Büro des Ortschaftsrates Weimar Nord**, Bonhoefferstraße 24 b

**jeden letzten Mittwoch im Monat,**  
10 Uhr: **DRK-Begegnungsstätte** »Villa Pfeiffer«, Gropiusstraße 8, 14 Uhr: Hotel Zur Sonne, Rollplatz

**jeden letzten Donnerstag im Monat,**  
15 Uhr: **GWG-Seniorenzentrum**, Terrassen-Café, Ettersburger Straße 31

Auskünfte: (0 36 43) 42 09 84 und 0172/7 97 39 59

### Forum am Vormittag

Paul-Schneider-Str. 5; Auskünfte: 81 16 76

**21. November 2007, 10 Uhr: Von der Intelligenz des Bösen** – Saint-Just, Menshinski, Goebbels; Ulrich Schacht, Schriftsteller (Förslöv, Schweden)

Achtung! Anderer Ort: Mon Ami, Goetheplatz 11

### Volkshochschule

**15. November 2007, 19 Uhr:** Vortrag »Auch das hohe Alter hat seine Blüte« – Goethe in den letzten Jahren seines Lebens  
**16. November 2007, 19 Uhr:** Tee-Seminar; Was Sie schon immer über Tee wissen wollten.  
**21. November 2007, 18 Uhr:** **Mediterran kochen**

**23. November 2007, 18 Uhr:** **Büromanagement mit MS Outlook**; Wochenendseminar  
**24. November 2007, 10.30 Uhr:** **English Grammar Workshop: Past Simple**; Wochenendseminar

**28. November 2007, 10 Uhr:** **Betreuung von (Enkel-)Kindern**; Vortrag im Bürgerzentrum Weimar West

**28. November 2007, 18 Uhr:** **Kundengespräche** erfolgreich führen

**29. November 2007, 17 Uhr:** **Origami** für die Adventszeit

**30. November 2007, 17 Uhr:** **Atem – Stimme – Sprechen**; Fortführungskurs;

### Wochenendseminar

**30. November 2007, 18 Uhr:** **Einführung in die 3D-Computergrafik**; Wochenendseminar

Auskünfte: (0 36 43) 8 85 80

### 14. Jazzmeile Thüringen

**17. November 2007, 20.30 Uhr:**

**Radio.String.Quartett**; Ort: mon ami

**22. November 2007, 20.30 Uhr:** **Sirqus Alfon**. Die durchgeknallteste Artistikshow der Welt

**23. November 2007, 20.30 Uhr:** **Mats-up**. Matthias Spillmanns spektakuläre Bearbeitung von Modest Mussorgskys »Bilder einer Ausstellung«

Auskünfte: (0 36 43) 49 95 20

### Jugend- und Kulturzentrum mon ami

**12. November 2007, 20 Uhr:** **Max Goldt** liest »QQ« und anderes

**14. November 2007, 21 Uhr:** **Bernd Begemann – solo**; Hamburger electric Liedermachering im feinen Zwirn

**15. November 2007, 20 Uhr:** **Lilou – Literaturlounge**; Christian Rosenau präsentiert junge Literaten

**16. November 2007, 20.30 Uhr:** **Max Funk**; Der superlative Splash: Funk bis Hip Hop

**18. November 2007, 20 Uhr:** **Gerhard Polt**. Der große Meister des bösen Humors betreibt Sozialstudien auf bayrisch – »I sag nix«

**19. November 2007, 20 Uhr:** **drumcircle**

**21. November 2007, 20 Uhr:** **Stell-Dich-EIN**. Improtheater

**24. November 2007, 20 Uhr:** **Tango Café Buenos Aires** – alli donde la gente habla alto. Musik, Bilder und Tanz rund um Buenos Aires. live: Cuarteto Al Voleo

Auskünfte: (0 36 43) 8 47 70

### Volkshaus

**21. November 2007, 20 Uhr:** **Dia-Multivisionsshow** »Auf dem Landweg nach und durch Indien« von und mit Thomas Bäumel

Tel. Kartenreservierung unter o.g. Telefonnummer bzw. an der Abendkasse. Auskünfte/Karten: (08 31) 5 85 97 55

# Bewerben Sie sich jetzt!



## Ausbildung unter einem Dach!

Bewerben Sie sich um einen Ausbildungsplatz bis spätestens Januar 2008.



- Bürokauffrau/-mann
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik



- KFZ-Mechatroniker/-in für Nutzfahrzeuge

Weitere Infos unter:  
[www.sw-weimar.de](http://www.sw-weimar.de)  
Telefon: 03643 4341-223,  
Frau Reichel

Stadtwerke Weimar  
Stadtversorgungs-GmbH  
Industriestraße 14  
99427 Weimar

Stadtwirtschaft Weimar GmbH  
Industriestraße 14  
99427 Weimar

## VERANSTALTUNGEN

**Unterstützung von fünf Projekten***... 19.000 Euro aus dem Kinder- und Jugendfonds*

Aus dem Kinder- und Jugendfonds der Bürgerstiftung fließen erneut über 19.000 Euro für Kinder- und Jugendliche in der Stadt. Der Vergabeausschuss hat entschieden, fünf Projekte zu unterstützen.

Darunter wird mit 4.000 Euro das Kinder-Eltern-Theater des Kinderhauses für 2008 gefördert. Das zweite mit 3.000 Euro geförderte Projekt hilft Jugendlichen des Café Conti zu einem zusätzlichen Öffnungstag für die »Großen«. Nach zwei Jahren Arbeit am Konzept und vielen Eigenleistungen, haben die Jugendlichen der Skater- und Bikerhalle nun eine Förderung in Höhe von 11.520 Euro für die Betreuung des sportlichen Jugendtreffs erhalten. Nachdem die Stadt den Umbau gefördert hat, ist nun die Bürgerstiftung mit dem Kinder- und Jugendfonds bereit, die Betreuung für ein Jahr zu gewährleisten. Neben diesen Projekten wurden aus dem Nothilfefonds zwei weitere Anträge positiv beschieden: Darunter Ferienangebote für die kleinen Bewohner des Flüchtlingswohnheims.

*Spenden sind auch für die nächsten Projekte willkommen!**Sparkasse Mittelthüringen, »Kinder- und Jugendfonds«,**Kontonummer: 600 088 111, BLZ: 820 510 00.**Doris Elfert Bürgerstiftung Weimar, Tel: 0174-14 28 259***Mittwochsvortrag***... im Stadtmuseum*

Am 21.11.2007 findet der nächste Mittwochsvortrag im Stadtmuseum Weimar statt. Dr. Rudolf Wendt und Bernd Mende sprechen über den Weimarer Hauptfriedhof, zeigen viele interessante Dias und informieren über den Arbeitskreis »Weimarer Friedhofskultur«.

Der Weimarer Hauptfriedhof ist in ständiger Veränderung begriffen, er ist als Ensemble geschützt und soll seinen Charakter als historisch wertvolle Anlage nicht verlieren. Hunderte Gräber sind als Kulturdenkmale in einer Liste erfasst. Die städtische Friedhofsverwaltung kann trotz aller Bemühungen die denkmalpflegerischen Aufgaben der Bewahrung und Gestaltung allein nicht erfüllen. Deshalb hat sich im Jahr 2006 der Arbeitskreis »Weimarer Friedhofskultur« gegründet.

*Beginn der Veranstaltung ist 17 Uhr im Vortragssaal des Stadtmuseums.*

## ANZEIGE

**Weimarer Tafel im neuen Domizil**

Lebensmittelausgabe und Kleiderkammer finden Sie in der Georg-Haar-Straße 14, der Möbelfundus ist in der benachbarten Halle in der Georg-Haar-Straße 18 untergebracht. Der neue Standort liegt parallel zum hinteren Bereich der Schwannseestraße beim ehemaligen Reparaturstützpunkt der Stadtwirtschaft.

**Lebensmittelausgabe:** werktags 13.00–15.30 Uhr, Montag geschlossen**Möbel- und Kleiderfundus:** täglich 10.00–16.00 Uhr

**SPENDENKONTO**  
Sparkasse Mittelthüringen  
Konto: 301 027 510  
BLZ: 820 510 00

[www.diakonisches-zentrum-weimar.de](http://www.diakonisches-zentrum-weimar.de)

Weimarer Tafel

Georg-Haar-Straße 14/18

99427 Weimar

Wolfram Schübler

Telefon: (036 43) 85 01 70

E-Mail: office@

weimarer-tafel.de

[www.weimarer-tafel.de](http://www.weimarer-tafel.de)

diakonisches  
zentrum sophienhaus  
weimar

## ANZEIGE

# Bekanntmachung der ENWG

Energienetze Weimar GmbH &amp; Co. KG

**ENWG Energienetze Weimar GmbH & Co. KG**

Industriestraße 14 · 99427 Weimar

TELEFON: (036 43) 43 41-6 00

INTERNET: [www.enwg-weimar.de](http://www.enwg-weimar.de)

Die ENWG Energienetze Weimar GmbH & Co. KG gibt hiermit gemäß § 4 Abs. 3 Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) öffentlich bekannt, dass die Technischen Anschlussbedingungen mit Wirkung ab dem 01.11.2007 angepasst wurden.

Die hiermit öffentlich bekannt gemachten Technischen Anschlussbedingungen (TAB 2007) sind mit ihrem Wortlaut im Internet unter [www.enwg-weimar.de](http://www.enwg-weimar.de) abrufbar.



**Wird die Weimarer Krippe weiter wachsen?**

*... Aufruf zur Spende für Weimars Krippe auf dem Markt unter dem Weihnachtsbaum*

Maria und Josef, das Kind in der Krippe, der Weihnachtsengel und ein Hirte sind schon da. Aber ob ein einziger Hirte wirklich das gesamte Hirtenvolk von Bethlehem repräsentieren kann? Und noch dazu ohne Schaf! Natürlich braucht eine richtige Weihnachtskrippe am besten ein ganzes Hirtenvolk, viele Tiere, die Heiligen Drei Könige und vor allem Kinder.

Und deswegen soll auch in diesem Jahr unsere Weihnachtskrippe weiter wachsen. Der Weimarer Holzbildhauer Christian Gramm, der auch alle anderen Weimarer Krippenfiguren geschnitzt hat, hat mit der Arbeit schon begonnen. Eine Familie aus der evangelischen Kirchgemeinde finanziert in diesem Jahr bereits ein Schaf, der Lionsclub übernimmt den Ochsen. Aber jeder weiß: Zum Ochsen gehört der Esel. Für ihn und für einen König oder am besten drei Könige, die man bräuchte, reicht das Geld derzeit nicht.

Wir wär's also mit Ihnen: Wollen vielleicht auch Sie eine Figur, die zwischen 400 und 1.000 Euro kostet, finanzieren um mit Ihren Kindern, Enkeln oder Freunden künftig »ihr« Schaf oder »ihren« König zur Weihnachtszeit auf dem Weimarer Marktplatz unter dem Weihnachtsbaum besuchen zu können? Auch Betriebe, Büros, Teams oder Freundeskreise können natürlich zusammenlegen, um eine Figur zu stiften oder zu unterstützen. Jede Spende hilft.

Denn Weihnachten ist mehr als Konsum und fettes Essen. Wir erinnern uns: Es begab sich aber zu der Zeit ... Wir erinnern uns an unsere Kindheit und erzählen es den Weimarer Kindern weiter. Wisst ihr noch, wie es geschehen? Kommt und seht – zum Beispiel, wenn wir am 1. Advent die Weimarer Weihnachtskrippe aus unseren Weimarer Kirchen hinaus auf den Weihnachtsmarkt tragen.



Christian Gramm bei der Arbeit

Foto: privat

**Große Versteigerung der großen Weimarer Zwiebelrispe**

*... am 22. November 2007 um 20.00 Uhr im Weimar-Atrium (Italienisches Dorf)*

Am Donnerstag, dem 22. November, ist es wieder so weit. Im schönen Ambiente des Italienischen Dorfes im Weimar-Atrium wird die große Rispe des Oberbürgermeisters versteigert.

Alle Weimarer sind aufgerufen am ultimativen Event teilzunehmen, wenn der reimende Zwiebelmönch Theo Theobald den Hammer zur amerikanischen Versteigerung ergreift. Wie immer geht es um die gute Sache: Um den höchstmöglichen Erlös für den längsten und prächtigsten Zwiebelzopf 2007, gespendet zur Zwiebelmarkt-Eröffnung durch Heldrungen Bauern.

Der Erlös aus der Versteigerung geht in diesem Jahr an die Weimarer Vereinigung für

Hörgeschädigte. Denn die schwerhörigen Menschen in Weimar brauchen dringend ein Zusatzgerät, damit auch sie das Schöne hören und genießen können, was Weimar zu bieten hat: die Kultur, der barrierefrei Zugang zum Theaterbesuch oder zum Vortrag, zur Lesungen oder zum Konzert.

Beteiligen Sie sich deshalb an der amerikanischen Versteigerung im Atrium. Schon mit einem kleinen Betrag können Sie in den Besitz der schönsten Rispe Deutschlands kommen.

*Und auch schon vor dem großen Gewinn winken weitere attraktive und zwiebelige Preise direkt aus Heldrungen.*

ANZEIGE

Erleben Sie die Welt mit mir!

Frau Martina Scholz

- Gebeco **Jordanien Schätze**  
Rundreise 11. - 18.02.2008
- Gebeco **Usbekistan – Zauber aus 1001 Nacht**  
Rundreise 17. - 26.04.2008
- Gebeco **Lissabon – Hochburg der Entdecker**  
15. - 19.05.2008
- Wander **Island – Feuer und Eis**  
Wanderreise (leicht) 21. - 29.06.2008
- Gebeco **Vietnam & Kambodscha**  
Rundreise 30.10. - 13.11.2008

**TUI ReiseCenter**

Herderplatz 1, 99423 Weimar  
Tel. 03643/541 80, Fax 03643/541 899  
eMail: weimar1@tui-reisecenter24.de  
www.tui-reisecenter24.de/0364354180

ANZEIGE

**BIOKISTE IMMERSATT**  
lädt ein zum Probieren

1 bunte Obst & Gemüsebox für 2-3 Personen	10,00
1 Obstpaket	2,00
1 Wurst- oder Käsepaket	4,00
1 Brotabo	3,00
6 Eier Gewichtsklasse S	1,56
<b>STATT 20,56</b>	

**jetzt für 16,00 EUR testen**

**IMMER satt**  
BIOKISTE

BIOKISTE IMMERSATT - der Biolieferservice in Thüringen - jede Woche zu Ihnen nach Hause

Weitere Informationen unter:  
www.immersatt.de  
biokiste@immersatt.de  
03643/ 5440820